

Bussang, ein kleiner Flecken in den Südwest-Vogesen; dorthin hatten uns unsere französischen Freunde in der Zeit von Sonntag, dem **7. Juni** bis Freitag, dem **12. Juni 2015** eingeladen.

Ein Feriendorf der **Azureva**-Kette, hoch über dem Ort gelegen, wurde unser Standquartier. Hier bot sich uns ein herrlicher Rundblick zu den umliegenden Vogesengipfeln und hinab in den Talgrund. Ein besonderes i-Tüpfelchen war das Hallenbad mit Panoramablick, das nach dem Wandern zur Regeneration einlud.

Am ersten Tag unternahmen wir eine kleine Wanderung zum Gipfel des Drumont, der auf der Grenzlinie zwischen den Bezirken Elsass und Vogesen liegt. Das war früher einmal die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich. Wir genossen zuerst eine herrliche Fernsicht über die Vogesen bis zum Schwarzwald und danach ein zünftiges Picknick beim nahe gelegenen Bergbauerngasthof (Ferme Auberge). Ein Stopp auf dem Rückweg und ein paar Schritte, dann standen wir an der eindrucksvoll gestalteten Moselquelle.



Moselquelle / Foto von Ulla Baumgärtner

Das nächste Tagesziel: Der „Gazon Rouge“, der zu dieser Jahreszeit leider noch nicht sein rotes Blütenmeer entfaltet hatte. Von der leicht zu erreichenden Höhe sahen wir schon unser nächstes Etappenziel: den Lac des Perches, der wie ein kleines Juwel in schroffe Felsenwände eingebettet tief unten vor uns lag. Ein oft an alpine Verhältnisse erinnernder Steig führte uns dann hinab zum Seeufer, wo uns eine kleine Rast für den Rückweg stärkte.

Eine längere Autofahrt sorgte dann für zwei neue Höhepunkte: Eine geführte Besichtigung der Strumpffabrik „Bleu Forêt“ zeigte uns, wie Maschinen mit einer Unzahl filigraner Mechanikteile Qualitätsstrümpfe wirkten. Weiter ging's nach Norden. Das Ziel: Gerardmer, ein kleines Städtchen am Westrand der mittleren Vogesen mit dem gleichnamigen See. Über einen Panoramaweg entlang des Ufers umrundeten wir diesen See zu Fuß.

Die letzte Wanderung führte dann wieder in die Höhe. Der „Ballon d'Alsace“ lockte mit seinem Höhenplateau und dem schönen Rundweg: dem Reiterstandbild der Jungfrau von Orleans, dem Vier-Länder-Eck, an dem sich die Grenzen der Departements Elsass, Vogesen, Belfort und Franche-Comté treffen, der Mariensäule (aus Dank für Rettung in schlimmem Gewitter gestiftet) und zuletzt wieder das wichtige Picknick beim Bergbauern.



Ballon d'Alsace mit Jeanne d'Arc - Denkmal / Foto von Siegmar Harth

Zuletzt noch ein fröhlicher Gemeinschaftsabend und dann am nächsten Morgen der harte Abschied mit dem Versprechen „**Au revoir** im nächsten Jahr in Deutschland“.

Fazit: Eine wunderbare Zeit, der Wettergott war uns wohlgesonnen und Unterkunft und Verpflegung lobenswert.